

Pokal-Generalproben gingen richtig daneben

Sowohl der **HC LEIPZIG** als auch der **SC DHfK** scheitern in der ersten Runde / Am Wochenende wird es im **LIGA-ALLTAG** ernst

LEIPZIG. Puh, das war ja mal eine ordentliche Euphoriebremse für den Leipziger Handball: Sowohl Neu-Bundesligist HC Leipzig als auch Neu-Zweitligist SC DHfK Leipzig patzten in der ersten Runde vom DHB-Pokal – und dies kurz vor dem Start in die neue Liga-Spielzeit 2026/2027. Der HCL unterlag im Sachsen-Derby beim (Zweitligisten) HC Rödersdorf knapp mit 22:23; die DHfK-Männer zogen auswärts gegen den Liga-Kontrahenten TuSEM Essen mit 33:36 den Kürzeren.

EINFACH VIEL ZU VIELE FEHLWÜRFE

Nein, glücklich war Cheftrainer Erik Töpfer nicht wirklich nach der Schluss sirene in Großbohrsdorf. „Wir waren offensiv nicht gut genug. 23 Fehlwürfe und 19 technische Fehler sprechen für sich. Da hat uns leider die Konsequenz gefehlt“, gibt er da zu Protokoll. Und räumt ein: „Am Ende hat Rödersdorf zurecht gewonnen.“ Dabei gingen die gastgebenden „Rödersdorfbienen“ ersatzgeschwächt in den Pokalfight – so fehlten kurzfristig Abwehrchefin Vanessa Huth sowie Zoe Davenport und Emilia Ronge.

Zu sehen war davon aber nix auf der Platte. Ebenso wenig wie

von einem Klassenunterschied: Die Mannschaft von Maike Daniels hatte keinen Respekt, dafür eine Menge Spiellaune und die ließen sie sich auch von einem ganz guten Leipziger Start nicht vermiesen. Zum Pausentee stand es 9:12 aus HCL-Sicht und zwischendrin wurde es mit einem 14:20 sogar mal richtig duster. Dass es am Ende doch noch eine knappe Sache wurde, lag an einer gut funktionierenden HCL-Abwehr – und an zwei Spielerinnen, die Erik Töpfer auch dezidiert benennt: „Wir haben aber auch gesehen, dass wir mit Aleksandra Orowicz und Janine Fleischer ein starkes Torhüter-Duo haben.“

Das macht Mut für die anstehenden Bundesliga-Aufgaben – und diese Leistung wird sicherlich auch am Samstag, 29. August, gefragt sein: Dann startet der HC Leipzig um 19.30 Uhr im Sportcenter Markranstädt gleich gegen einen Topclub – zu Gast ist der Vizemeister Borussia Dortmund.

DÄMPFER BEIM LIGA-KONKURRENTEN

Dämpfer Teil 2: Einen echten Hallo-Wach-Moment erlebten auch die grün-weißen Zweitliga-Handballer im Pokalduell bei TuSEM Essen. Wobei Moment viel-



Frank Carstens (M.) hat Redebedarf: Die Pokal-Generalprobe ging daneben, nun wartet der Start in die Zweitliga-Saison.

Foto: André Kempner

leicht die falsche Beschreibung ist: Der Moment des Ausscheidens zog sich ja über zwei Verlängerungen, ehe beim Stand von 33:26 klar war, dass die Leipziger raus sind. „TuSEM hat sich in den entscheidenden Momenten durchgesetzt und den einen oder anderen Fehler weniger gemacht“, zog Cheftrainer Frank Carstens eine nüchterne Bilanz

eines umkämpften Spiels. Das hätten auch die DHfK-Männer gewinnen können – das steht fest. Wenn zum Beispiel das 32:31 von Moritz Preuss in der ersten Verlängerung nicht wegen eines Stürmerfouls abgepfiffen worden wäre... Dennoch muss man mit dem Leipziger Coach festhalten, dass die Essener Gastgeber verdient gewon-

nen haben. Mehr Willen, mehr Kampf, mehr Entschlossenheit und – man hat es gehört – weniger Fehler.

Dieses Duell gegen einen Zweitliga-Kontrahenten zeigt: Das wird kein Selbstläufer im Liga-Alltag – gute Voraussetzungen hin, Euphorie aus der gelungenen Saisonvorbereitung her. So eine gewisse Favoritenrolle

wird ja schnell zur Bürde – erst recht, wenn der Rest der Liga die Duell gegen den SC DHfK als einen der Saisonhöhepunkte betrachtet. Und auch Frank Carstens sagt, „unser großes Ziel ist aber natürlich ein anderes und liegt in der Liga. Bis zum Start gegen Minden haben wir die Chance, uns weiter zu verbessern und wieder das umzuset-

zen, was wir in der Vorbereitung gezeigt haben.“ Ach ja: Benannter Start findet am Montag, 31. August, ab 19.30 Uhr in der Quarterback Immobilien Arena statt – und ja, Mitabsteiger GWD Minden ist gleich ein echter Gradmesser. **JW**

Infos: www.hc-leipzig.de und www.scdhfk-handball.de

Der LSC feiert eine große Jubiläumsparty

Ein Tag im Zeichen des Sports steigt am **5. SEPTEMBER**

LEIPZIG. Ein Traditionsverein lädt zur großen Party: Der Leipziger Sportclub 1901 (LSC) hat etwas zu feiern und lockt zum 125. Jubiläum am Samstag, 5. September, ab 14 Uhr auf das Vereinsgelände. Auf dem Programm stehen dann zahlreiche (kostenlose) Sport-Aktionen; der Abend klingt dann für die Vereinsmitglieder festlich aus. Auf dieses – natürlich sportliche

– Highlight kann man sich auf jeden Fall freuen: Das eigens für dieses Jubiläum aufgebaute riesige Bubble-Soccer-Feld. Auf dem Hockey-Kunstrasenplatz finden dann im Laufe des Nachmittags eine Dribbel-Staffel, Torwandschießen und ein Kleinfeld-Spiel statt. Auf den Tennisplätzen werden beispielsweise Schnuppertennis für Erwachsene und Kinder sowie eine Auf-

schlag-Messung angeboten. Auch ein Spendenlauf auf dem Echtrasen-Fußballplatz steht auf dem Programm. Der Jubiläums-Dresscode für Klein und Groß wird also sportlich sein, um möglichst viel ausprobieren zu können.

Infos: www.lsc1901.de/news-detail/125-jahre-lsc-1901-wir-feiern-großes-vereinsfest

Zwei Ultra-Leistungen und eine Spende



Beatrice Blaue Fotos: LC Auensee



Anton Dzhulai



1300 Euro spendete der LC Auensee der Parkeisenbahn.

LEIPZIG. Beatrice Blaue (l.) und Anton Dzhulai (M.): So heißen Königin und König der absoluten Langdistanz.

Gekrönt wurden die Beiden in diesen Tagen beim 100-Kilometer-Lauf vom Laufclub Auensee:

Die Leipzigerin vom Verein Lauftraining.com Lauffreunde absolvierte die Distanz in neun Stunden, 58 Minuten und 20 Sekunden und setzte sich vor Kathrin Kunze und Caroline Jeschke durch. Sechs Stunden, 39 Minu-

ten und 47 Sekunden benötigte der in Berlin lebende Ukrainer Anton Dzhulai für die 100 Kilometer – der Läufer von Adidas Running Berlin kam deutlich vor Max Müller und Richard Krause ins Ziel.

Ach ja: Ein stattlicher Spendenscheck wechselte bei dem Event auch den Besitzer – der LC Auensee greift der Parkeisenbahn mit 1300 Euro unter die Arme. Und die hat jede Unterstützung nötig...

HANDBALLpost
Sommer 2026: Das Magazin für Fans und Vereine aus Sachsen

WIR SIND ENDLICH WIEDER DA!
BUNDESLIGA, LEIPZIG IST DABEI!

Ab jetzt im Handel

2,95 €

WIEDER ERSTKLASSIG!

DIE HANDBALLERINNEN DES HC LEIPZIG SIND NEUN JAHRE NACH DER INSOLVENZ ZURÜCK IN DER 1. BUNDESLIGA.

MEDIZINISCHE NOTDIENSTE

Bereitschaftspraxen Universitätsklinikum
Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich: Liebigstraße 20-22, Haus 7.1, 04103 Leipzig; Mo., Di., Do.: 19 – 22 Uhr; Mi., Fr.: 14 – 22 Uhr; Wochenende, Feiertage, Brückentage: 9 – 22 Uhr;
Chirurgischer Behandlungsbereich: Liebigstraße 20, Haus 4 (Haupteingang), 04103 Leipzig; Wochenende, Feiertage, Brückentage: 8 – 22 Uhr;
Augenärztlicher Behandlungsbereich: Liebigstraße 12, Haus 1, 04103 Leipzig; Mo., Di., Do.: 19 – 22 Uhr; Mi.: 14 – 22 Uhr; Fr.: 14 – 20 Uhr; Wochenende, Feiertage, Brückentage: 9 – 20 Uhr;
HNO-ärztlicher Behandlungsbereich: Liebigstraße 12, Haus 1, 04103 Leipzig; Mo., Di., Do.: 19 – 22 Uhr; Mi.: 14 – 22 Uhr; Fr.: 14 – 20 Uhr; Wochenende, Feiertage, Brückentage: 9 – 20 Uhr

Bereitschaftspraxis Kinderernotfallzentrum Dr. Fiebert
Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig, Telefon: 0341 2158590; Mi., Fr.: 14 – 19 Uhr, Wochenende, Feiertage, Brückentage: 8 – 13 Uhr

Bereitschaftspraxis am Klinikum St. Georg
Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich: Delitzscher Straße 141, Haus 3, 04129 Leipzig, Mi., Fr.: 14 – 19 Uhr, Wochenende, Feiertage, Brückentage: 9 – 19 Uhr;
Kinderärztlicher Behandlungsbereich: Delitzscher Straße 141, Haus 3, 04129 Leipzig, Mo., Di., Do.: 19 – 21 Uhr, Mi., Fr.: 14 – 21 Uhr, Wochenende, Feiertage, Brückentage: 9 – 21 Uhr

Bereitschaftspraxis Diakoniekrankenhaus
Allgemein-Chirurgische Bereitschaftspraxis: Georg-Schwarz-Straße 49, 04177 Leipzig, Mi., Fr.: 14 – 19 Uhr, Wochenende, Feiertage, Brückentage: 9 – 19 Uhr

Allgemein-, kinder- und fachärztliche Bereitschaftsdienste
dringende Hausbesuche und Informationen zu diensthabenden Praxen (bundeseinheitlich) Telefon: 116117 erreichbar: Mo., Di., Do.: 19 – 7 Uhr des Folgetages, Mi., Fr.: 14 – 7 Uhr des Folgetages; Wochenende, Feiertage, Brückentage, 24., 31.12.: 7 – 7 Uhr des Folgetages

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
diensthabende Ärzte: www.kvsachsen.de

24-Stunden-Notfallaufnahme des Universitätsklinikums
Zugang über Haupteingang in Haus 4, Liebigstraße 20, Telefon: 9717800

HELIOS Park-Klinikum Leipzig
Notfallzentrum (24 Stunden), Strümpellstraße 41, Telefon: 8642445

Klinikum St. Georg, Standort Eutritzsch
Notaufnahme, Kinderernotaufnahme (24 Stunden), Telefon: 909 3404

Ev. Diakoniekrankenhaus Leipzig
Notaufnahme (24 Stunden), Georg-Schwarz-Straße 49, Telefon: 4445010

St.-Elisabeth-Krankenhaus Leipzig
Notfallambulanz (24 Stunden), Biedermannstraße 84, Telefon: 3959 6300

Brustschmerz-Ambulanz
am Herzzentrum Leipzig (24 Stunden), Strümpellstraße 39, Probstheida, Telefon: 865 252222

Infos zum zahnärztlichen Notdienst
Zu finden unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Diensthabende Apotheken
Sonntag, 30. August 2026 8 bis 8 Uhr des Folgetages:

Liebig-Apotheke
Windmühlenstraße 41
04107 Leipzig
Telefon: 0341 9604626

Luther-Apotheke
Wittenberger Straße 38
04129 Leipzig
Telefon: 0341 9020808

Engelsdorfer Apotheke
Werkstättenstraße 6
04319 Leipzig
Telefon: 0341 6513191

Bären-Apotheke
Sellingstraße 13-15
04207 Leipzig
Telefon: 0341 710790

Alle Angaben ohne Gewähr